NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 138v

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

Im selber ehert vnd aigenlich meckht
wie in gar vil gepreechen vnd trueb sal.
vnd in wie gar vil noten er hie auf
erdreich lebt/ vnd wais nicht wie
er an seinen lesten zeiten erfunden
wirt/ vnd ob er nach dem gegenwürti-
gen leben werd chomen zu den ewigen
freuden/ oder zu dem ewigen trueb sail/
vnd macht auch das der mensch wirl-
lichleichen sich verbigt leiplicher
gelusst/ vnd chestigt sein leichnam.
vnd machet In vndertan dem geist/ vnd
macht auch das der mensch an essen
vnd an trinkhen nicht sucht vnorden-
leiche vnd vberflussichleiche wollusti-
chait/ sunder darinn sucht sein not-
durft. damit der leichnam in ~~ainer~~
fuetleichen chnestepeleib/ vnd dem geist
bilfleich sey zu guten werchen/ durch
s macht die vorgenant tugent. das der
mensch versmecht vnd flaucht weltleiche
freud. vnd scheuet/ vnd hat ain vdriessn

das er